

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Philodendron erubescens 'Red Emerald'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Philodendron erubescens 'Red Emerald'

Philodendron Red Emerald: rote Stiele, grüne Kletterblätter

Bei Red Emerald kommt der besondere Eindruck aus dem Zusammenspiel von sattem Grün und rötlichen Stielen. Seine länglichen, herzförmig angesetzten Blätter zeigen eine ruhige glänzende Fläche, während die Triebe nach oben weiterwachsen.



KI-gestaltete Wohnszene nach der Original-Shopaufnahme. Übertopf, Einrichtung und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang; Pflanzen sind Naturprodukte und können im Wuchs abweichen.

Botanischer Name	Philodendron erubescens 'Red Emerald'
Shopgröße	Topf 19 cm · ca. 50–60 cm
Wuchs	Kletternder Baumfreund mit Luftwurzeln
Besonderheit	Rötliche Blattstiele, grüne Blattflächen
Hilfe	Stabile Kletterstütze mit weichen Bindungen
Licht	Hell und gefiltert
Winter	Warm und frostfrei
Wichtig	Nicht verzehren; Saft kann reizen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Helles Tageslicht und Raum für weiteres Klettern.	Der Austrieb folgt dem Licht.
Stütze	Trieb am vorhandenen Stab locker führen.	Enge Bindungen schneiden in wachsende Stiele.
Wasser	Oberfläche leicht antrocknen lassen, dann abtropfend gießen.	Dauerfeuchte verdrängt Luft aus dem Ballen.
Erde	Luftige Mischung für Zimmerpflanzen verwenden.	Die Wurzeln reagieren empfindlich auf Verdichtung.
Nährstoffe	Bei aktivem Wachstum maßvoll flüssig düngen.	Starkes Wachstum verbraucht mehr als Winterruhe.
Luft	Vor Heizungswärme und kaltem Durchzug schützen.	Extreme trocknen oder schädigen junge Blattflächen.
Umtopfen	Durchwurzelten Ballen im Frühjahr etwas größer setzen.	Pflanze und Stütze brauchen Standfestigkeit.
Kontrolle	Blattunterseiten und Knoten regelmäßig prüfen.	Dort fallen Schädlinge oder Druckstellen früh auf.

Wissen, das mitwächst

Rot steht zwischen den Blättern

Bei Red Emerald kommt der besondere Eindruck aus dem Zusammenspiel von sattem Grün und rötlichen Stielen. Seine länglichen, herzartig angesetzten Blätter zeigen eine ruhige glänzende Fläche, während die Triebe nach oben weiterwachsen. Ein einfacher Übertopf und eine passende Stütze lassen diese Form gut zur Geltung kommen. Die angebotene Pflanze sitzt im neunzehn Zentimeter großen Topf und ist ungefähr fünfzig bis sechzig Zentimeter hoch. Diese Lieferhöhe ist ein Anfang für die weitere Kultur. Wer einen Platz auswählt, sollte nicht nur die heutige Silhouette, sondern auch künftigen Austrieb oberhalb der Stütze mitdenken.

Eine Kletterpflanze bekommt Richtung

Anders als ein kompakter Rosetten-Philodendron entwickelt Red Emerald verlängerte Triebe mit Knoten und Luftwurzeln. Eine stabile Hilfe gibt ihnen eine sinnvolle Richtung. Ich befestige den Trieb locker und überprüfe Bindungen später erneut; junge Stiele werden mit der Zeit kräftiger. Blattstiele werden nicht an den Stab gezwungen, denn ihre Stellung bleibt beweglich. Der Ballen und die Stütze müssen zusammen sicher stehen. Eine schiefe Pflanze wird nicht durch kräftiges Ziehen am Stamm geradegerückt. Besser ist eine behutsame Neuordnung beim Umtopfen oder eine zusätzliche lockere Befestigung, die den vorhandenen Wuchs respektiert.

Licht für neues Blattwerk

Helles indirektes Tageslicht unterstützt die Entwicklung. Morgens oder abends kann sanfte Sonne passen, sofern die Pflanze daran gewöhnt ist; die heiße Mittagssonne wird abgeschirmt. Für ein hohes Regal ist neben der Helligkeit auch die Pflegezugänglichkeit entscheidend. Kann ich den Topf herausnehmen und die Blätter ansehen, oder verschwindet der Ballen hinter Dekoration? Ein freier Platz neben einem Bücherregal ist oft praktischer. Die Pflanze bleibt in einem warmen Raum und wird im Winter nicht an eine kalte Scheibe gedrückt. Auf neue Lichtbedingungen reagiert sie zuverlässiger mit Ruhe als mit täglichem Umstellen.

Nicht der Stab, sondern der Ballen entscheidet

Ein feuchter Kletterstab ersetzt keine kontrollierte Versorgung der Wurzeln. Vor dem Gießen fühlen meine Finger die obere Erdschicht; zusätzlich zeigt das Topfgewicht, wie viel Feuchtigkeit noch vorhanden ist. Bei leicht abgetrockneter Oberfläche wird durchdringend gegossen und das überschüssige Wasser ablaufen gelassen. Ein voller Übertopf bleibt nicht stehen. Die Erde sollte zugleich locker und mäßig feuchtespeichernd sein. Strukturgebende Rinden- oder mineralische Bestandteile können ein dichtes Gemisch verbessern. Zu häufiges Nachgießen hält den Ballen nass, auch wenn einzelne Luftwurzeln trocken wirken. Diese sind kein verlässlicher Feuchtemesser für die Erde.

Wachstum begleiten statt treiben

Neue Blätter dürfen sich ohne Nachhilfe entfalten. Mit den Fingern eine eingerollte Spitze zu öffnen, hinterlässt leicht dauerhafte Schäden. Während die Pflanze kräftig wächst, kann ein passend dosierter Zimmerpflanzendünger unterstützen. In lichtarmen Wochen wird dagegen nicht vorsorglich weitergedüngt. Beim Reinigen stütze ich ein Blatt von unten und wische Staub sanft ab. So bleibt die natürliche Oberfläche sichtbar. Werden die Triebe für ihren Platz zu lang, ist ein gezielter Schnitt mit sauberem Werkzeug möglich. Jeder Schnitt soll einen Zweck haben: eine handhabbare Form erhalten oder einen beschädigten Trieb entfernen, nicht wahllos alle Spitzen kürzen.

Im Winter den Platz mitprüfen

Ein beheiztes Zimmer bleibt warm, bietet aber im Dezember deutlich weniger Tageslicht als im Juni. Die Gießabstände können deshalb länger werden. Trockene Raumluft wird nicht durch einen ständig nassen Wurzelballen ausgeglichen. Ich halte Abstand zu Heizkörpern und kaltem Durchzug und kontrolliere die Blattunterseiten. Ein feiner heller Belag, klebrige Stellen oder auffällige Punktierungen verdienen eine genauere Untersuchung. Bei gelben Blättern sehe ich zuerst nach verstecktem Wasser im Übertopf. Erst wenn Licht, Wärme und Wurzeln geprüft sind, lässt sich sinnvoll entscheiden, ob die Pflanze mehr Wasser braucht oder bereits zu viel bekommen hat.

Mit der Pflanze größer denken

Ein gut gepflegter Red Emerald kann mit den Jahren deutlich über die Lieferhöhe hinauswachsen. Seine Wirkung bleibt am schönsten, wenn Stütze, Topf und Standort diese Entwicklung mitmachen. Ein dicht durchwurzelter Ballen bekommt im Frühjahr einen maßvoll größeren Topf; die Erde wird nicht um den Stamm herum höher angehäuft. Beim Schneiden und Umtopfen schützen Handschuhe vor reizendem Saft. Pflanzenteile werden nicht gegessen und bleiben für knabbernde Kinder oder Haustiere unerreichbar. So ist der Baumfreund ein aufmerksam begleiteter Kletterer im Wohnraum: mit grünen Blattflächen, roten Akzenten und einer Form, die langsam ihren eigenen Platz findet.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze; maßgeblich sind die Angaben im jeweiligen Angebot.

Gut zu wissen

Warum sind die Stiele rot?

Rötliche Stiele gehören zum Erscheinungsbild von Red Emerald und stehen im Kontrast zum grünen Laub.

Kann er hängen statt klettern?

Triebe können sich auch ohne Stütze ausbreiten. Für die aufrechte Kultur und zunehmende Größe ist eine stabile Kletterhilfe praktisch.

Muss der Moosstab ständig nass sein?

Nein. Entscheidend ist der Wasserhaushalt des Wurzelballens. Ein feuchter Stab ersetzt das Gießen nicht.

Wie groß wird die Pflanze?

Die Lieferhöhe beträgt etwa 50–60 cm. Mit guter Kultur können die Triebe wesentlich länger werden; Rückschnitt und Stütze steuern den verfügbaren Raum.

Warum kommt ein Blatt nicht aus der Hülle?

Gleichmäßige Wärme und passende Luftfeuchte helfen. Ziehe nicht am eingerollten Blatt; prüfe erst die Bedingungen.

Wann düngen?

Während sichtbaren Wachstums maßvoll nach Packungsangabe, bei wenig Licht und ausbleibendem Austrieb zurückhaltend.

Kann sie draußen überwintern?

Nein. Dieser tropische Philodendron wird warm und frostfrei im Haus kultiviert.

Aktuell ist kein passendes Shopangebot verknüpft. Das Pflegeporträt bleibt als Pflanzenwissen verfügbar.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag